



Ägyptische Opferkammer des Neuen Museums stützt sich auf Padelt 3D Systeme

3D-Scan-Dienstleister fertigt Schalungen der Stütz- konstruktionen antiker Kunstwerke

Strausberg, 19. Oktober 2009 – Die Padelt 3D Systeme GmbH aus Strausberg hat für das Neue Museum in Berlin rund 130 Teile für die Rekonstruktion einer altägyptischer Opferkammer gefräst. Dazu mussten Scan-Datensätze aus verschiedenen Quellen und mit teils ungenügender Qualität geprüft, vereinheitlicht und überarbeitet werden. Mit den optimierten Datensätzen konnte Padelt 3D Systeme die Schalungen für die Betonfassungen fertigen, von denen die Originalteile in der Ausstellung gestützt werden. Das Neue Museum in Berlin wurde am 17. Oktober 2009 wiedereröffnet.

Die Herausforderung beim Anfertigen der Schalungen lag in der unregelmäßigen Stärke und in der unregelmäßigen Struktur der Reliefs auf der Rückseite. Die von Padelt 3D Systeme gefrästen Schalungen mit dem Negativ der Objektrückseiten müssen sehr präzise ausgeführt werden, damit die Stützkonstruktion den Sichtoberflächen der Originalblöcke der Grabkammer entspricht. Für das Fräsen waren rund 1000 Maschinenstunden erforderlich, wobei die Schalungen für die Stützkonstruktion zur Entformbarkeit in reiner Vertikalbearbeitung gefräst werden mussten.

Die Wandreliefs der rund 4500 Jahre alten Grabkammer des Metjen wurde von der Lepsius-Expedition (1842 bis 1845) als Geschenk nach Berlin gebracht. Mit dem Umzug der Ägyptischen Abteilung in das rekonstruierte Neue Museum in Berlin sollten die Fundstücke möglichst originalgetreu ausgestellt werden. Dazu sind Stützwände aus Beton erforderlich. In diese Wände werden die Reliefteile formschlüssig eingesetzt, so dass eine Ausstellung der Stücke als Gesamtobjekt überhaupt erst möglich wird.

Die verwendeten Technologien und das eingesetzte Know-how von Padelt 3D Systeme lassen sich auf Anwendungsgebiete wie die Medizintechnik, Architektur, Bau und die Entwicklung technischer Produkte im Maschinen- und Anlagenbau übertragen.

Die aus den Roh-Scans gewonnenen, überarbeiteten Datenmodelle der antiken Reliefs sind außerdem für Animationen, beispielsweise in der Ausstellung oder in Forschung und Lehre nutzbar.

Padelt 3D Systeme

Die Padelt 3D Systeme GmbH mit Sitz in Strausberg bietet mittelständischen Kunden der Metall- und Kunststoffverarbeitung, Unternehmen aus der Zulieferindustrie sowie Systemherstellern aus der Medizintechnik und dem Automobilbau Dienstleistungen für 3D-Scannen, 3D-Vermessung, Reverse Engineering, 3D-CAD-Konstruktionen und für die Qualitätskontrolle – insbesondere für den Soll-Ist-Vergleich zwischen dem gefertigten Teil und den CAD-Daten – an. Die Dienstleistungen werden aber auch von Kunden aus Architektur und Kunst genutzt. Padelt 3D Systeme beschäftigt acht Mitarbeiter.

Bildmaterial



(Schalung.jpg)

Bildunterschrift: „Für die Rekonstruktion einer altägyptischen Grabkammer waren Stützkonstruktionen erforderlich. Die Schalungen wurden bei Padelt 3D Systeme in Strausberg gefräst. Bild: Padelt 3D Systeme GmbH“



(Grabkammer.jpg“

„Die Grabkammer des Metjen, Ägypten, ca. 2500 Jahre v. Chr., ist – auch durch Know-how von Padelt 3D Systeme – im Neuen Museum Berlin wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Bild: Neues Museum Berlin“

Weitere Informationen für Anwender:

Steffen Padelt
Padelt 3D Systeme GmbH
Müncheberger Straße 7
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 31 28 93
info@3dpadelt.de
www.3dpadelt.de

Presse-Ansprechpartner:

Holm Landrock
PR-Berater
Weserstraße 38
12045 Berlin
Tel. 030 / 50 59 26 15
holm@holmlandrock.de

(Bildmaterial senden wir auf Anfrage gerne als hochaufgelöste Datei zu.)